

Rosenring

Assinghausen - Bruchhausen

Sehenswertes:

- **Reisen-Speicher**, das älteste Gebäude der Stadt (1556)
- **Grimmedenkmal**, zu Ehren des Heimatdichter Friedrich Wilhelm Grimme



- **Romantikgarten** am Speicher und **Klostergärtchen**
- **Küsterlandkapelle** Pilgerstätte und Quell der Ruhe

- **Bruchhauser Steine**, vier steinerne Giganten, die Sie dem Himmel ein Stück näher bringen
- **Sinnesgarten**, eine Herausforderung für Augen, Nase und Ohren



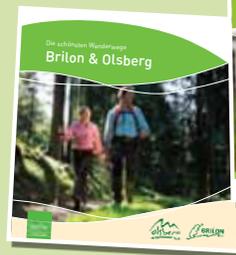
- **Rosenbogen Heidrich** im Gutshof **Schloss Bruchhausen**, Rosenkunst trifft Gemütlichkeit in historischem Ambiente

Olsberg gemeinsam erwandern

Wir organisieren für Sie gern Wanderungen und Führungen für kleine und größere Gruppen. Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer bieten Ihnen nicht nur kompetente Begleitung, sondern auch zahlreiche Informationen über „Land und Leute“ – von Rosenführungen im Rosendorf Assinghausen über Kneippweg-Unterhaltung bis hin zu Führungen an den sagenumwobenen Bruchhauser Steinen.

Touristik und Stadtmarketing Olsberg GmbH

Ruhrstraße 32
59939 Olsberg
Tel.: 02962-97370
E-Mail: info@olsberg-touristik.de



In der Tourist-Information erhalten Sie weitere Broschüren und Tourentipps aus der Wanderregion Olsberg.



Rose: Weg der Sinne



Rose, Fels und Stein

Rock ,n' Rose, so könnte dieser schöne Themenwanderweg sich auch nennen. Nur ein Steinwurf trennt die beiden Golddörfer Assinghausen und Bruchhausen. Und beide zeichnen sich durch ihre natürliche Schönheit aus:

Das zertifizierte **Rosendorf Assinghausen** besticht mit seinen 130 Rosensorten, die in den gepflegten Vorgärten kunterbunt ranken und sprießen. Sie bilden damit einen schönen Kontrast zu der schwarz-weißen Fachwerkkulisse des historischen Dorfes.

Bruchhausen ist dagegen das Dorf an den mächtigen Bruchhauser Steinen, 4 Felsgiganten aus dem Erdaltertum. Und auch hier findet sich ein malerischer Rosengarten am Gutshof des Schlosses Bruchhausen.

Diese Naturschönheiten waren Grund genug, die reizvollen Szenarien miteinander über eine Wanderroute zu verbinden. Unterwegs gibt es einen Vorgeschmack auf die beiden Orte: **Wildrosen am Wegesrand** und faszinierende Ausblicke auf die Felsformationen.



Länge:	9 km
Kategorie:	mittelschwer
Start/ Ziel:	Grimme-Denkmal Assinghausen oder Wandertafel Bruchhausen
ÖPNV:	S30, R31
Wegezeichen:	

Wegbeschreibung:

A Vom Grimmedenkmal in Assinghausen



Sie dem Rosenring entlang der Grimmestraße in Richtung Olsberg bis zur Straße „Vockelied“ bergan mit wunderbaren Weitblicken. Der Weg führt über eine Hochfläche in Richtung Bruchhausen.

Mit dem Blick auf die **Bruchhauser Steine** geht es nun über das Wanderkreuz „Wegebreite“. Viele wilde Rosen säumen hier den Wegesrand. Verpassen Sie nicht den kleinen Wiesenweg, der an dem Aussiedlerhof vorbei in den Ortskern des Europagolddorfs führt.

Das Gutscfé und der Rosengarten am Schloss Bruchhausen



laden zu einer entspannten Rast und einer kleinen Stärkung ein. In Richtung Ortsmitte kommen Sie zur **Wandertafel Bruchhausen** und somit zum zweiten Start- und Endpunkt.

B Von der Wandertafel in der Ortsmitte von Bruchhausen

folgen Sie dem Rosenring und gehen bis zur Straße „Am kleinen Berg“. Vor dem 2. Haus geht es weiter bergan, mit wunderbarer Sicht auf die Bruchhauser Steine, zu den Wanderkreuzen „Eichen Knäppchen“ und „Auf der Heu“.

Auf dieser Hochfläche genießen Sie ein „360° -Panorama“.

Über einen verschlungenen Waldweg geht es nun an einem kleinen Bachlauf vorbei, bis der Blick gleichzeitig auf die Bruchhauser Steine und auf den „**Strücker Stein**“, den kleinen Bruder der 4 Felsgiganten, gewährt wird.



Jetzt führt der Rosenring über den traditionsreichen **Kreuzweg** bergab zur **Küsterlandkapelle**.

Zwischen Froschbrunnen und Kapelle steigen Sie dann zu einem Höhenrücken empor. Der Weg rechts führt Sie in Richtung Kirche, den Brunnenweg entlang. Auf der Treppe hinter der Kirche steigen Sie zum „**Reisen-Speicher**“ hinab, dem ältesten Gebäude von Olsberg aus dem Jahr 1556.



Hier befindet sich auch der „**Romantikgarten**“ und nicht weit entfernt das „**Klostergärtchen**“ sowie unterhalb des Gasthofs „Zur Höhe“ das **Grimmedenkmal** und der Ausgangspunkt der Wanderung.